



Premiere für Ministerin Josefine Paul (sitzend). Zum ersten Mal trägt sie sich in ein Goldenes Buch (hier das hölzerne „Goldene“ Buch der Stadt Brakel) ein.

Foto: Ralf Brakemeier

NRW-Ministerin Josefine Paul besucht Kulturforum in Brakel – Erster Eintrag ins „Goldene Buch“

Stadt und Land geht nur gemeinsam

Von Ralf Brakemeier

BRAKEL (WB). Eine Premiere war es gleich in zweierlei Hinsicht: Zum ersten Mal ehrte eine Ministerin das Kulturforum des Kreises Höxter im Berufskolleg in Brakel durch ihren Besuch. Für Josefine Paul (Grüne), Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, war der Eintrag in das hölzerne „Goldene Buch“ der Stadt Brakel am Mittwoch, 3. August, ebenfalls eine Premiere. Die frisch gebackene Ministerin der neuen Schwarz-Grünen Landesregierung in Düsseldorf war sehr angetan vom Angebot der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit, Bildung, Kultur. Bereits zum zehnten Mal wird das Kulturforum im Kreis Höxter veranstaltet (in diesem Jahr vom 2. bis 4. August), zum achten Mal ist das Berufskolleg des Kreises Höxter in Brakel Schauplatz des Angebotes für Kinder und Jugendliche.

Organisator des Angebotes – in unterschiedlichen Pro-

jektes geht es um Kultur-, Kunst und sportliche Angebote – ist Gerd Antoni. Nur einmal musste das Forum aufgrund von Corona ausfallen. Das Prinzip: Kulturschaffende aus der Region bieten in Werkstätten Projektarbeit an und laden die Kinder und Jugendlichen aus dem ganzen Kreis ein, sich ganz praktisch mit unterschiedlichsten Ausprägungen der Kultur auseinanderzusetzen.

So führt Josefines Pauls erster Projektbesuch gleich in die Kreissporthalle, wo sich Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren in einer Art Zirkusprojekt mit Jonglagen, Balancieren und Akrobatik beschäftigen. Am Diabolo zeigt die Ministerin sofort erste Erfolge, während die Teller-Jonglage augenscheinlich noch etwas an Übung erfordert.

100 bis 120 Teilnehmer nehmen das Ferienangebot in jedem Jahr war. Aktuell haben sich, sicher auch wegen Bedenken einer Corona-Ansteckung, nur 70 Kinder und Jugendliche zu den zahlreichen Werkstätten ange-

meldet. Bildungsreferentin Vera Szibalski von der LAG Arbeit, Bildung und Kultur organisiert mit ihren Mitarbeitern etwa 120 solche Veranstaltungen pro Jahr in ganz NRW. „Manche Angebote enden nach einem Tag, andere erstrecken sich über ein ganzes Jahr, erklärt Szibalski, die sich besonders freut, dass einer der ersten Besuche der frisch gebackenen Ministerin zu einem ihrer Projekte in den Kreis Höxter führte. Sowohl Brakels Bürgermeister Hermann Temme als auch Landrat Michael Stickeln nahmen die Gelegenheit wahr, Werbung für das Kulturland Kreis Höxter und die Nethestadt zu machen. Familienfreundlichkeit, Bildung und Kultur seien im Landkreis besonders wichtig, sind sich Stickeln und Temme einig. Auf dem Land könne man eben vor allem mit Familienfreundlichkeit punkten. Für Hermann Temme war klar, „dass das Land bei der Energiewende vorangehen und vieles übernehmen muss, was die Stadt natürlicherweise nicht leisten kann.

Die Hauptlast trägt das Land.“ Dazu sei der Kreis Höxter bereit. An der Finanzierung eines Ausgleichs müsse sich, ebenso wie bei einer Kostenfreistellung der Kitas, aber das Land beteiligen.

Versprechungen konnte und wollte Josefine Paul gestern in Brakel natürlich nicht machen. Sie sagte aber zu, die Anliegen des Kreises Höxter in Düsseldorf anzusprechen. Bei ihrer kurzen Ansprache im Rahmen des Eintrags in

das Goldene Buch stellte die Ministerin aber klar: „Wir wollen einen guten Dialog zwischen Land und Landesregierung. Stadt und Land geht nur gemeinsam.“ In Sachen Energiewende wünscht sich die Grünen-Politikerin mehr Tempo. Aber auch die kostenlose Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an solchen Kulturveranstaltungen sei ein Teil von Nachhaltigkeit, die hier in Brakel umgesetzt werde.



Landrat Michael Stickeln (von links), Kulturforum-Organisator Gerd Antoni und Bürgermeister Hermann Temme freuen sich über den Besuch von Ministerin Josefine Paul.